

Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Große Chance für drei Talente

- **Filipe Albuquerque, Marco Bonanomi und René Rast starten in Le Mans**

Ingolstadt, 20. April 2015 – Der bei zwei Läufen zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC zusätzlich eingesetzte dritte Audi R18 e-tron quattro ist für viele Rennfahrer ein „Traum-Cockpit“. Ausgewählten Talenten eröffnet Audi mit diesem Auto traditionell eine Chance, sich zu beweisen. Ob es Mike Rockenfeller war, der 2007 erstmals im dritten LMP-Rennwagen saß und drei Jahre später mit Audi den Gesamtsieg in Le Mans feierte, Loïc Duval, Lucas di Grassi oder Oliver Jarvis. Sie alle haben sich über diesen Weg inzwischen Stamm-Cockpits erarbeitet – das dritte Auto ist damit ein regelrechtes Karriere-Sprungbrett.

In diesem Jahr bilden Filipe Albuquerque (P), Marco Bonanomi (I) und René Rast (D) das Team mit der Nummer „9“. Auch wenn sie bei den 6 Stunden von Spa am 2. Mai zum ersten Mal in dieser Konstellation starten, kennen sich die drei jungen Rennfahrer bestens. Albuquerque und Bonanomi sind im Vorjahr zusammen die Läufe der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Spa und in Le Mans gefahren. Zudem haben die beiden Südeuropäer im GT-Team von Audi Sport Italia gemeinsame Erfolge gefeiert: Sie errangen 2010 den Vizetitel in der Italienischen GT-Meisterschaft im Audi R8 LMS. Ein Jahr später gewann Bonanomi die GT-Meisterschaft in seinem Heimatland und vertraute bei einigen Rennen auf Albuquerque als Mitstreiter. René Rast wiederum ist seit 2009 in verschiedene GT-Programme von Audi eingebunden. Dadurch begegnete sich das Trio immer wieder als Teamkollegen bei einzelnen Rennen.

Während Bonanomi erstmals 2011 als Testfahrer zum LMP-Aufgebot von Audi zählte, wechselte Albuquerque im Vorjahr aus der DTM in das Sportwagen-Programm der Marke und war bislang einmal in Le Mans am Start. „Für mich ist es sehr spannend, mein fahrerisches Potenzial bei den Sportprototypen weiterzuentwickeln – das ist eine faszinierende Rennwagen-Kategorie“, bekennt der Portugiese. Marco Bonanomi ergänzt: „Es macht Spaß, in diesem Projekt zusammen

mit Filipe zu starten, den ich schon so lange kenne. Und René ist eine perfekte Ergänzung für unser Team – fahrerisch und menschlich.“

René Rast ist der jüngste Neuzugang in der LMP-Mannschaft. Mit einem Privatteam war auch der Deutsche vor einem Jahr bereits in Le Mans am Start, den Audi R18 e-tron quattro hat er in diesem Jahr bei Testfahrten kennengelernt. „Auf diese Herausforderung freue ich mich. Audi gibt mir eine Chance, von der wohl jeder junge Rennfahrer träumt“, so Rast, Vorjahressieger der 24 Stunden auf dem Nürburgring und in Spa. „Ich verstehe mich mit Filipe und Marco super. Ein Team mit den beiden zu bilden, ist eine schöne Aufgabe.“

„Wir sind uns sicher, neben den Stammpiloten auch mit den Fahrern in der Nummer ,9‘ eine ausgeglichene Fahrerkombination gefunden zu haben“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „So gehen wir mit einer starken und gut ausbalancierten Mannschaft nach Le Mans. Mehr als einmal haben wir es bei diesem Rennen schon erlebt, dass eine geschlossene Teamleistung ebenso ausschlaggebend ist wie Technologie, Strategie oder purer Speed.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.